

Die Petersiliensorten 'Laura' und 'Felicia' sind widerstandsfähiger gegen bakteriell verursachte Blattflecken

Die Ergebnisse – kurzgefasst

In einem Schnittkräuterbetrieb im Nürnberger Knoblauchsland wurde 2025 ein Tastversuch mit sechs Sorten in einem direkt gesäten Bestand Schnittpetersilie durchgeführt. In zwei Erntegängen wurden bei der Sorte 'Felicia' 2,86 kg/m² Blattware geerntet. Diese Sorte vom Typ Amsterdamer Schnitt zeigt eine gute Widerstandskraft gegen bakteriell verursachte Blattflecken. 'Laura' (Einfache Schnitt) ist ebenfalls widerstandsfähig, zeigt aber bei Hitze weiße trockene Blattspitzen, die von den Abnehmern nicht gerne gesehen werden. Den höchsten Ertrag liefert 'Laica' (Gigante d'Italia). Alle Sorten dieses Typs sind anfälliger für bakteriell verursachte Blattflecken.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Schnittpetersilie hat eine hohe Wertschöpfung und war 2024 auf dem Markt knapp. Die Blattgesundheit wird durch den Falschen Mehltau, Septoria, bakterielle Erreger und ganz aktuell auch durch Stolbur gefährdet. Ein aktuelles Sortiment wurde hinsichtlich Blattgesundheit und Ertrag bewertet.

Ergebnisse im Detail

Tabelle 1: Keimprobe von sechs Sorten Petersiliensaattgut am 24.04.2025

Nr.	Sorte	Aussaat am	gekeimt am	gekeimt am
		24.04.2025	06.05.2025 (13 Tage)	12.05.2025 (19 Tage)
1	Topit	100 K	74 %	76 %
2	Laica	100 K	41 %	79 %
3	Peione	100 K	87 %	93 %
4	Novas	100 K	23 %	70 %
5	Laura	100 K	71 %	76 %
6	Felicia	100 K	80 %	87 %

'Novas' fiel mit einer niedrigeren Keimrate und einer verlangsamten Keimung auf. Bei allen sechs Sorten erhöhte sich die Keimrate in der dritten Woche nach der Aussaat noch. Die Keimprobe des verwendeten Saatguts ließ ein langsames und von Sorte zu Sorte unterschiedliches Keimverhalten erkennen.

1

Birgit Rascher, AELF Fürth-Uffenheim, Jahnstr. 7, 90763 Fürth, 0911/99715-1422
 Versuch in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim
Birgit.rascher@aelf-fu.bayern.de

Die Petersiliensorten 'Laura' und 'Felicia' sind widerstandsfähiger gegen bakteriell verursachte Blattflecken

Tabelle 2: Gesamtertrag und marktfähiger Ertrag von sechs Petersiliensorten in kg/m²

		1. Schnitt am 23.07.2025			2. Schnitt am 21.08.2025			Gesamtertrag marktfähig
		Gesamtertrag	marktfähig	in	Gesamtertrag	marktfähig	in	
		kg/m ²	kg/m ²	%	kg/m ²	kg/m ²	%	
1	Topit	1,49	1,24	83,2	0,98	0,81	82,2	2,04
2	Laica	2,63	2,45	93,3	1,30	0,91	69,7	3,36
3	Peione	1,20	0,61	51,0	0,90	0,65	72,2	1,26
4	Novas	1,73	1,61	93,1	0,94	0,67	70,9	2,28
5	Laura	2,11	1,83	86,6	0,85	0,58	67,6	2,40
6	Felicia	2,14	1,88	87,8	1,27	0,98	77,3	2,86

Die Ertragserwartung in der Praxis liegt bei 3,5 bis 4 kg/m² marktfähigem Ertrag nach zwei Schnitten. Dies wurde nur von der Sorte 'Laica' annähernd erreicht. Alle anderen Sorten von Typ Gigante d' Italia blieben hinter den Erwartungen zurück. Die kleinblättrigen Sorten 'Laura' und 'Felicia' liefern 2,4 bzw. 2,8 kg Blattware/m² und punkteten mit guter Blattgesundheit trotz hohen Drucks von bakteriell verursachten Blattflecken. 'Laura' zeigte beim zweiten Schnitt bei großer Hitze weiße Blattspitzen. Septoria und Falscher Mehltau spielten in diesem direkt gesäten Satz keine Rolle.

Die Bestandesdichten der Säreihen der einzelnen Sorten schwankten stark. Durch eine Pflanzung anstelle der Direktsaat lässt sich die Kulturdauer auf dem Feld um sechs bis sieben Wochen abkürzen.

Tabelle 3: Bonituren und Gesamtwert von sechs Petersiliensorten im Sommer 2025

1. Schnitt 23.07.2025, 2. Schnitt 21.08.2025		Bestandeshöhe in cm		Bakterioseflecken		Septoria		Gleichmäßigkeit		Gesamt- wert
		23.07.	21.08.	23.07.	21.08.	23.07.	21.08.	23.07.	21.08.	
1	Topit	35	34	6	2	1	1	3	5	6
2	Laica	40	30	3	4	1	1	8	7	8
3	Peione	33	27	8	3	1	1	2	2	4
4	Novas	42	33	5	2	1	1	7	2	5
5	Laura	50	30	1	2	1	1	8	7	7
6	Felicia	40	29	1	2	1	1	8	7	7

1 nicht vorhanden, 9 sehr stark vorhanden

2

Birgit Rascher, AELF Fürth-Uffenheim, Jahnstr. 7, 90763 Fürth, 0911/99715-1422
Versuch in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim
Birgit.rascher@aelf-fu.bayern.de

Die Petersiliensorten 'Laura' und 'Felicia' sind widerstandsfähiger gegen bakteriell verursachte Blattflecken

Kultur- und Versuchshinweise

Tabelle 4: Sorten

Sorte	Typ	Herkunft	Beizung	TKM
1 Topit	Gigante d' Italia	Enza	keine Angabe	1,413 g
2 Laica	Gigante d' Italia	Graines Voltz	Fludioxonil	2,09 g
3 Peione	Gigante d' Italia	Enza	keine Angabe	1,643 g
4 Novas	Gigante d' Italia	Clause	Fludioxonil	1,977 g
5 Laura	Einfache Schnitt	Graines Voltz	ungebeizt	0,83 g
6 Felicia	Amsterdamer Schnitt	Bingenheimer Saatgut AG	Ökosaatgut	1,24 g

- Direktsaat am 28.04.2025, Langparzellen **ohne Wiederholungen**
- Pflanzenschutz und Düngung praxisüblich
- 1. Schnitt am 23.07.2025
- 2. Schnitt am 21.08.2025
- Geerntet wurde von Hand, zwei laufende Meter der zwei inneren Reihen auf dem Beet, Größe der Ernteparzellen: 1,6 m² (siehe Bild 4)

Kritische Anmerkungen

Witterung im Versuchszeitraum

Nach einem kühlen Mai wurde die Witterung ab der zweiten Juniwoche hochsommerlich mit einer Hitzewelle Anfang Juli. Der Juli war im weiteren Verlauf sehr nass. Eine zweite ausgeprägte Hitzephase erlebte das Anbaugebiet Mitte August.

Im durchführenden Praxisbetrieb wurde die Petersilie sowohl direkt gesät als auch gepflanzt, und sechs Sätze deckten den gesamten Ernte- und Vermarktungszeitraum ab. Die Bestände verteilten sich auf den Flächen des Betriebes in einem Radius von etwa drei Kilometern. Alle Sätze wurden grundsätzlich gleich bewirtschaftet und behandelt – sie unterschieden sich nur durch die Erfordernisse der unterschiedlichen Witterungsphasen, die die einzelnen Sätze durchliefen. Auf jeder der Petersilienflächen war im Laufe des Anbaujahres ein anderer Schaderreger dominierend. In drei zeitgleich beernteten Sätzen traten bei gleichem Sortenspektrum auf einer Fläche Septoria, auf der zweiten bakterielle Blattflecken und auf der dritten Fläche der Falsche Mehltau auf. Dies verdeutlicht, dass das Anbauergebnis von vielen kleinräumigen Faktoren abhängt. Da auch die Kunden für Blattpetersilie unterschiedliche Vorstellungen von der gewünschten Blattgröße haben, ist es immer ratsam, alle Typen im Anbau zu berücksichtigen und das Anbaurisiko zu streuen.

3

Birgit Rascher, AELF Fürth-Uffenheim, Jahnstr. 7, 90763 Fürth, 0911/99715-1422
 Versuch in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim
Birgit.rascher@aelf-fu.bayern.de

**Die Petersiliensorten 'Laura' und 'Felicia' sind widerstandsfähiger gegen
bakteriell verursachte Blattflecken**



Bild 1: Aussaat am 28.04.2025



Bild 2: Bestand am 25.06.2025



Bild 3: Bestand am 21.07.2025, vor dem ersten Schnitt



Bild 4: Ernteparzelle der Sorte 'Topit'

Die Petersiliensorten 'Laura' und 'Felicia' sind widerstandsfähiger gegen bakteriell verursachte Blattflecken



Bild 5: Sorte 'Felicia' beim ersten Schnitt



Bild 6: 'Laura' mit trockenen Blattspitzen am 21.08.2025

Bildnachweis: © Birgit Rascher, AELF-FU

5

Birgit Rascher, AELF Fürth-Uffenheim, Jahnstr. 7, 90763 Fürth, 0911/99715-1422
Versuch in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim
Birgit.rascher@aelf-fu.bayern.de